Inhalt

BERND BALZER UND WOJCIECH KUNICKI: Vorwort 7

I. POLNISCHES AUS DEUTSCHER SICHT

UWE-K. KETELSEN: *Vier Jungens gehen zur See, vier Jungens werden Landwirt irgendwo im Osten.* Die deutsche ‚Ostkolonisation' als diskursives Ereignis 11

URSZULA KAWALEC: Zum Polenbild im Werk von Max Waldau 21

JAN PACHOLSKI: Der Archetypus des Polen in Fontanes Kriegsbüchern und den *Wanderungen durch die Mark Brandenburg* 31

ANNA STROKA: Das Fremde in Theodor Fontanes Werk am Beispiel der Polenthematik 37

WOJCIECH KUNICKI: Wozu erstürmte man die Sobotenburg um 1900? 47

MONIKA MAŃCZYK-KRYGIEL: *Sei, was du geboren bist, in der alten Heimat, aber mein Haus ist ein deutsches Haus.* Gender und Nation in der bürgerlichen Frauenliteratur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts 61

ROLF-PETER JANZ: Joseph Roth: Annäherungen an Polen 75

JÜRGEN JOACHIMSTHALER, GABRIELA OCIEPA: Die Polen-Cluster des „Schriftstellers" Adolf H. 83

KRZYSZTOF ŻARSKI: Der Katyń-Diskurs in den *Strahlungen* Ernst Jüngers 103

JACEK RZESZOTNIK: *Gibt es Sie, Mr. Lem?* Zur Wahrnehmung eines polnischen Schriftstellers im deutschen Sprachraum 121

II. DEUTSCHES AUS POLNISCHER SICHT

LUCJAN PUCHALSKI: Das josephinische Wien in den Augen polnischer Aufklärer ... 135

MARTA KOPIJ: Zur Präsenz der deutschen Frühromantik in der polnischen Literatur. Forschungspostulate 145

ANNA GAJDIS: Die Rezeption von Arno Holz in Polen 153

URSZULA BONTER: Der Widerspenstigen Zähmung. B. Traven und Leonhard Frank im sozialistischen Polen 161

III. DEUTSCHES UND POLNISCHES

MICHAEL ROHRWASSER: Literarische Geheimbünde. Jan Potockis *Handschrift von Saragossa* (und E.T.A. Hoffmanns *Die Serapionsbrüder*) 173
TOMASZ MAŁYSZEK: Der Fall Leśniowska und Friedrich Schlegel 187
EWA SZYMANI: Die Funktion der weiblichen Figuren in den Texten von Novalis, Hölderlin und Mickiewicz 195
MAREK JAROSZEWSKI: Tina Strohekers *Pommes Frites in Gleiwitz*. Eine poetische Topographie Polens und der deutsch-polnische Dialog 205
HORST DENKLER: Schicksalsberge in der schlesischen Literaturlandschaft. Zu drei Romanen von Josef Wiessalla, Walther Stanietz und Olga Tokarczuk 213
BARBARA BREYSACH: Hanna Kralls und Esther Dischereits autofiktionale Prosa 221

IV. ERINNERUNG UND GEDÄCHTNIS

EWA JAROSZ-SIENKIEWICZ: Clara Schulte und das Haus am Ring – die Geschichte im historischen Roman *Das Haus am Ring* 235
LOTHAR EHRLICH: *Erinnerung ist immer auch Neuschöpfung*. Harald Gerlach (1940-2001) und Schlesien 251
BERND BALZER: Gestörte Erinnerung – Hans Mayer auf dem Breslauer Kongress der Kulturschaffenden im August 1948 261
STEPHAN WOLTING: „Entschuldungsbücher"?: Aus Tätern werden Opfer? – Kulturelles Gedächtnis, Erinnerungs- und Schulddiskurs in neueren Werken deutschsprachiger Literatur 273